

# Für und wider Homöopathie (Aus dem "Was-bezahlt-die-Beihilfe"-Thread)

Beitrag von „Schantalle“ vom 14. Oktober 2016 22:34

## Zitat von Yummi

...Und meinst du, eine solche Aussage würde heute ebenfalls möglich?..

-> Milchtrinken- von "ja, prima, das Kalzium! Trinkt alle Milch" bis hin zu "nein, niemals, die Laktose/ Transfette/ und überhaupt ist es Kälberfutter und für den Menschen ungeeignet"

-> CETA- von "um Himmels Willen, nein, alles schlecht! das Fracking, die Chlorhühnchen! die Paralleljustiz!" bis "toll, die Arbeitsplätze, das Wachstum, ohne Abkommen wirds nur schlimmer..." wer hat da die 1500 Seiten gelesen und verstanden? nein? trotzdem eine Meinung?

-> Die Spirale- von "super! keine Nebenwirkungen! machen doch alle" bis "gehäufte Tumore, die einfach nicht in den Beipackzettel übernommen werden, weil "Kosten-Nutzen-Analyse"- Pech für die Frau, die jetzt blind ist. Aber Statistik rules!

-> Glyphosat...

...

Bunter Strauß an Diskussionen, in denen Themen verteufelt und verherrlicht wurden, natürlich hat jeder eine passende Studie parat. Für den Einzelfall macht aber die Studie nicht immer eine Verbesserung von Lebensqualität aus. Jeder möge also für sich entscheiden, so dass er selbst mit dieser Entscheidung leben kann.

Contergan wäre übrigens so ein Fehlgriff der Wissenschaft, fällt mir gerade ein. Leider ein wichtiges Detail im komplexen System übersehen.

Und lustig, studierte LehrerInnen sind genauso wenig bereit, wissenschaftliche Erkenntnisse aus Didaktik oder Pädagogik ernsthaft zu verfolgen und umzusetzen, wie ausgebildete ErzieherInnen. Da reicht das Bauchgefühl, die Kindheitserinnerung und das persönliche Erfolgserlebnis dann wieder prima aus.

Na klar finde ich es schwer, mir zu allem eine qualifizierte Meinung zu bilden, weil es immer zwei Seiten einer Medaille gibt. Ich bin keine Expertin für Politik, Medizin, Jura oder Betriebswirtschaft und daher kann ich mich nur auf das verlassen, was die Forschung hergibt, bei allen Fehlern und der schieren Unmöglichkeit, aus komplexen Systemen einzelne Fragestellungen herauszufiltern und muss mir trotzdem meine eigene Meinung bilden, aus dem, was ich öffentlich zu lesen kriege. Wie auch sonst? Ich habe von den allermeisten Dingen des Lebens zu wenig Ahnung. Natürlich. Aber wenn hier jemand alles weiß: Hut ab.